

beschwerlicher Pfad auf seinen Gipfel, wo man eine ähnliche Aussicht, wie auf dem Kahlstein, hat, aber die böhmischen Dörfer am Fuße des Rosenberges näher sieht.

Von hier kommt man gerade zum großen Zschirnstein; von Reinhardsdorf führt ein bequemerer, aber längerer Weg, den man fast bis auf die Höhe auch fahren kann. Beschwerlicher ist der Pfad vom Dörfchen Klein = Gießhübel, das von Wald umgeben, in des Berges Schatten liegt. Häufig findet man Geschiebe von grauschwarzem Basalt am Fuße des Berges, nach dem Kleinen Zschirnstein hin, der ganz damit bedeckt ist. Ein beträchtliches Lager von Brauneisenstein (der früher bergmännisch gewonnen wurde) unterbricht den Basaltzug. Der Weg steigt immer durch den hohen Wald, welcher uns die Aussicht verbirgt, bis wir den, 947 Dresdener Ellen *) über dem Meere erhabenen, Gipfel erreichen. Man bereitet sich den

*) Nach Mosch a. a. O.